



## PROTOKOLL

### über die Distriktversammlung des Distriktes W (Sachsen-Anhalt) am 17. April 1999

#### ***Inhalt***

|   |    |
|---|----|
| Kopie der Einladung zur Distriktversammlung   | 2  |
| Protokoll   | 3  |
| Anlage 1: Teilnehmerliste   | 10 |
| Anlage 2: Ausführungen des Distriktvorsitzenden   | 12 |
| Anlage 3: Rechnungslegung 1998  | 17 |
| Anlage 4: Haushaltsplan 1999 für den Distrikt W   | 18 |
| Anlage 5: Bericht des Referenten für VHF/UHF/SHF<br>Helmut Krüger, DM2BPG (Siptenfelde)                         | 18 |
| Anlage 6: Bericht des Referenten für Ausbildung, Jugend und<br>Weiterbildung Winfried Blache, DL3HWI (Westdorf) | 22 |
| Anlage 7: Bericht des Referenten für Funkbetrieb Rudolf Ermrich,<br>DK4WR (Elbingerode)                         | 24 |

**K O P I E**

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.  
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“  
Distrikt Sachsen-Anhalt



Herrn

...

Datum: 22. März 1999

### Einladung

Lieber OM ...,

entsprechend § 12 Absatz 3 der DARC-Satzung lade ich Dich zur Distriktversammlung ein.

Sitzungszeit: Sonnabend, den 17. April 1999, 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr  
Sitzungsort: Rathmannsdorf, Friedensplatz 5, VHS-Bildungswerk Aschersleben e. V.  
Abt. berufliche Rehabilitation  
Einweisung: 145.500 MHz bzw. R 6

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Bestätigung des Protokolls vom 18. April 1998
5. Auswertung Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Contest-Pokal
6. Bericht des Distriktvorstandes
7. Berichte der Distriktreferenten
8. Aussprache über die Berichte
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Entlastung des Distriktvorstandes
11. Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 2000
12. Beratung und Beschlußfassung des Haushaltsplans 1999
13. EMVU-Selbsterklärung der Funkamateure in Sachsen-Anhalt
14. Information über Anträge zur Hauptversammlung des Amateurrates am 8. und 9. Mai 1999 in Dresden
15. Allgemeine Aussprache
16. Wahl des neuen Distriktvorstandes
17. Schlußwort des neuen Distriktvorsitzenden

Mittagspause ist von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Für alle eingeladenen Teilnehmer ist ein Mittagessen mit einem Unkostenbeitrag eingeplant. Zum Vertretungsrecht sei an die Satzung § 12 Absatz 5 erinnert. Jedes DARC-Mitglied hat Zutritt zur Distriktversammlung und ist als Gast gern gesehen.

Beste 73 und 55

Dr. Wolfram Döll, DL3HWD  
Distriktvorsitzender

## P R O T O K O L L

### über die Distriktversammlung des Distriktes W (Sachsen-Anhalt) am 17. April 1999

**Versammlungsort:** Rathmannsdorf, VHS-Bildungswerk Aschersleben e.V., Abt. Berufliche Rehabilitation, Friedensplatz 5 (ehemals RZB)

**Versammlungszeit:** 10.10 – 15.00 Uhr

**Versammlungsleiter:** Dr. Wolfram Döll, DL3HWD  
**Präsidium:** Dietrich Tölk, DL6MRG,  
Günter Greinert, DL3MGD,  
Hugo Wolf, DL2HRH.

**Teilnehmer:** Teilnehmer aus 32 von 36 OVs, 2 OVVs entschuldigt, 2 OVVs unentschuldigt, siehe beigefügte Teilnehmerliste (Anlage 1).

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Bestätigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung vom 18. April 1998
5. Auswertung Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Contest-Pokal
6. Bericht des Distriktvorstandes
7. Berichte der Distriktreferenten
8. Aussprache über die Berichte
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Entlastung des Distriktvorstandes
11. Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 2000
12. Beratung und Beschlußfassung des Haushaltplans 1999
13. EMVU-Selbsterklärung der Funkamateure in Sachsen-Anhalt
14. Information über Anträge zur Hauptversammlung des Amateurrates am 8. und 9. Mai 1999 in Dresden
15. Allgemeine Aussprache

16. Wahl des neuen Distriktvorstandes
17. Schlußwort des neuen Distriktvorsitzenden

**Tagesordnungspunkt 1:** Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende des Distriktvorstandes Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, heißt die Teilnehmer und Gäste willkommen. Er bedankt sich beim Gastgeber, dem VHS-Bildungswerk Aschersleben e.V., für die Möglichkeit zur Durchführung dieser Veranstaltung. Die Einladungen sind den OV's rechtzeitig zugegangen.

Es sind die OV's bzw. Vertreter aus 32 OV's anwesend. Zwei Vertreter fehlen entschuldigt. Die Distriktversammlung ist somit beschlußfähig. Die Tagesordnung wird bestätigt; es gibt keine Änderungsvorschläge.

**Tagesordnungspunkt 2:** Wahl des Protokollführers

Die Versammlung wählt einstimmig Dr. Roland Unger, DK2RM, zum Protokollführer.

**Tagesordnungspunkt 3:** Ehrungen

Für 40jährige Mitgliedschaft im DARC erhalten Roland Becker, DL2HRW, W19; Manfred Froese, DJ7MW, W10; Lothar Hildebrand, DL3HXX, W29; Wilfried Neumann, DL5MW, W27; Günter Knesebeck, DL3HWF, W25; Heinz Wittmund, DL7JW, W21; Dr. Walter Rohländer, DL2HWR (DM2BOH), W19; Werner Hajny, DL2HXC, W19 und Klaus Albrecht, DL6MVC, W08, ihre Ehrennadeln.

Für 25jährige Mitgliedschaft im DARC erhält Wilfried Gottschald, DJ7AA, W13, seine Ehrennadel.

Die Urkunde für die DARC-Clubmeisterschaft für 1997 erhalten die OV's W11, Tangerhütte, (1. Platz in Sachsen-Anhalt), W33, Ballenstedt (2. Platz in Sachsen-Anhalt) und W35, Universität Halle (3. Platz in Sachsen-Anhalt).

Auch wenn die Urkunden noch nicht vorliegen, hier bereits die Ergebnisse der DARC-Clubmeisterschaft für 1998: 1. Platz in Sachsen-Anhalt: OV W11, Tangerhütte, 2. Platz in Sachsen-Anhalt: W22, ZAB Dessau, und 3. Platz in Sachsen-Anhalt: W35, Universität Halle.

**Tagesordnungspunkt 4:** Bestätigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung vom 18. April 1998

Das Protokoll der Distriktversammlung vom 18. April 1998 wird ohne Einwände einstimmig verabschiedet.

**Tagesordnungspunkt 5:** Auswertung Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Contest-Pokal

Die Ergebnisse des Sachsen-Anhalt-Contests wurden in den Rundsprüchen des Distriktes Sachsen-Anhalt veröffentlicht bzw. werden im Bericht des Referenten für Funkbetrieb (Anlage 7) vorgestellt.

Den UKW-Contest-Pokal erhielt in der Kategorie Einmann Mario Borstel, DL5ME (W05) und in der Kategorie Mehrmann DL0NMB (W31).

**Tagesordnungspunkt 6:** Bericht des Distriktvorstandes

Der Bericht des DV wird von Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, vorgetragen. Er ist in Anlage 2 enthalten. OM Wolfram übergibt an OM Helmut, DM2BPG, die Abberufungsurkunde für das Referat VUS und dankt ihm für seine geleistete Arbeit (Ausbau der Relais, Packet Radio, Contesttätigkeit). OM Guido Borkenhagen, DL1HRG, vom OV W22, ZAB Dessau, erhält die Berufungsurkunde für das Referat VUS.

**Tagesordnungspunkt 7:** Berichte der Distriktreferenten

Bericht des Referenten für VHF/UHF/SHF Helmut Krüger, DM2BPG (Ballenstedt):  
Der Bericht ist in Anlage 5 enthalten.

Bericht des Referenten für Jugend und Ausbildung Winfried Blache, DL3HWI (Westdorf):  
Der Bericht ist in Anlage 6 enthalten.

Mittagspause 11:30–12:30 Uhr

Bericht des Referenten für Funkbetrieb Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode):  
Der Bericht ist in Anlage 7 enthalten.

Der Referent für Amateurfunkpeilen fehlt entschuldigt. Es liegt kein Bericht vor. OM Wolfram Döll, DL3HWD, verweist auf die umfangreichen Aktivitäten des Referenten.

**Tagesordnungspunkt 8:** Aussprache über die Berichte

- Joachim Zander, DL1HZA: Regt vorherige Publikation der am Sachsen-Anhalt- und Thüringen-Contest teilnehmenden Sonderstationen an, um die Zuordnung für die Abrechnung aufgrund der gleichzeitig stattfindenden Conteste vornehmen zu können.  
Antwort: Es erfolgt in jedem Fall eine Korrektur durch die Auswerter.
- Vorschlag Wolfram Döll, DL2HWD: Moralische Verpflichtung eines jeden OV's, zum Contest zur Steigerung der Attraktivität des Wettbewerbs in der Luft zu sein.
- Joachim Zander, DL1HZA, führt aus, daß zur Steigerung der Aktivitäten am OV W19 Wunschzettel ausgegeben wurden, der unter anderem zur Vorschlägen aufrief, an dem das ausfüllende OV-Mitglied mitwirken möchte.
- Kritik an der gängigen Praxis der Lifetime der PR-Boxen: Es sollte gewährleistet sein, daß die Informationen über Diplome u.a. in den Boxen verbleibt bzw. daß die Informationen länger gespeichert bleiben.  
Antworten: Lifetime hängt von den Speicherkapazitäten der PR-Box ab. Informationen ebenfalls über Internet abrufbar. Diplombedingungen aus zahlreichen Boxen auslesbar.

**Tagesordnungspunkt 9:** Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungslegung ist in Anlage 3 enthalten. Hugo Wolf, DL2HRH, stellt die Rechnungslegung vor. Die Kassenprüfung ist erfolgt und trägt die Unterschriften beider Rechnungsprüfer OM Uwe Langer, DG1HRI, und Wilfried Arndt, DL6CGY. Sie bestätigen, daß die Rechnungslegung in Ordnung ist. Es gab keine Anfragen. Die Beschlußfassung über die Rechnungslegung 1998 erfolgte einstimmig.

Auf Anfrage wurde mitgeteilt, daß das ATV-Relais DB0WBG, der Digipeater in Merseburg und das ATV-Relais DB0BDV je 150,- DM Unterstützung erhielten.

**Tagesordnungspunkt 10:** Entlastung des Distriktvorstandes

Die Entlastung des bisherigen Distriktvorstandes erfolgte einstimmig.

**Tagesordnungspunkt 11:** Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 2000

Als Rechnungsprüfer für den Distrikt wurden OM Joachim Zander (DL1HZA) und OM Uwe Langer (DG1HRI) einstimmig gewählt.

**Tagesordnungspunkt 12:** Beratung und Beschlußfassung des Haushaltsplanes 1999

Hugo Wolf, HL2HRH, kommentiert den Entwurf des Haushaltsplanes für 1999. Das Referat Funkbetrieb erhält weniger Geld, da es durch den Diplomverkauf über eigene Einnahmen verfügt. Der Betrag für das Jugend- und Ausbildungsreferat wurde erhöht, da die Unterstützung durch den DARC geringer ausfällt. Mit dem Geld wird eine Teilfinanzierung eines Transceivers für die Jugendarbeit im OV W10 vorgenommen. Die Aufstockung für das VUS-Referat gründet sich auf die Unterstützung der Rekonstruktion des R1-Relais mit DM 500,-. Als neuer Posten erscheint eine Unterstützung des Amateurfunktreffens in Dessau. Die Rücklage ist aufgrund der Herstellung der Disketten und der Dokumentation für das Programm WATT aufgebraucht.

Die Bestätigung des Haushaltsplanes 1999 (siehe auch Anlage 4) erfolgte einstimmig.

**Tagesordnungspunkt 13:** EMVU-Selbsterklärung der Funkamateure in Sachsen-Anhalt

Es liegen für alle OVs Hinweise für die Erstellung der Selbsterklärung aus. Es werden lediglich Skizzen bezüglich des Antennenaufbaus und das Blockschaltbild der Gesamtanlage, aber keine Sonderberechnungen benötigt. Die EMVU-Unterlagen sind an die RegTP Magdeburg, Hohedodelebener Str. 4, 39110 Magdeburg zu senden; Herr Freihe und Herr Könecke sind die Ansprechpartner. Mit der Abgabe sollte bis zum Erscheinen des Gelbdruckes (neue Herzschrittmacherwerte) etwa im Oktober/November 1999 gewartet werden. Der Versand sollte OV-weise erfolgen.

Der Umtausch von Lizenzen ist nicht notwendig. Für automatische Stationen ist wohl keine Erklärung notwendig.

Anfragen können an OM Günter Greinert, DL3MGD, unseren Verbindungsbeauftragten zur RegTP, gerichtet werden.

**Tagesordnungspunkt 14:** Informationen über Anträge zur Hauptversammlung des Amateurrates am 8. und 9. Mai 1999 in Dresden

Aus dem Distrikt Sachsen-Anhalt liegen keine Anträge vor.

OM Wolfram Döll, DL3HWD, stellt die Wahlvorschläge für den Vorstand des DARC, der Sprecher der Mitgliederversammlung und wesentliche Anträge kurz vor. Sie betreffen Satzungsänderungen des DARC und des DARC-Verlages. Weitere Anträge beschäftigen sich mit alternativen Konzepten zur Finanzierung der Mieten von OV-Heimen, einer fachkundigen

Beratung zur Öffentlichkeitsarbeit des DARC und eines weltweiten Aktivitätscontestes des DARC zum Jahr-2000-Jubiläum.

Dem Diplomausschuß liegt u.a. ein Antrag des OV's W10 zur Anerkennung des Otto-von-Guericke-Diploms vor.

Zu den Anträgen siehe hierzu die Veröffentlichung in der CQ DL **70** (1999) (5) S. 435f.

**Tagesordnungspunkt 15:** Allgemeine Aussprache

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Tagesordnungspunkt 16:** Wahl des neuen Distriktvorstandes

Die Wahlkommission bestand aus OM Günther Hartwig, DG0MGG, Helmut Krüger, DM2BPG, und OM Winfried Blache, DL3HWI.

Der Wahlleiter OM Günther Hartwig, DG0MGG, stellt zu Beginn fest, daß 29 Stimmen von OVVs bzw. deren Vertreter abgegeben wurden.

**Wahl des Distriktvorsitzenden:**

| Kandidat                    | Art der Stimme |      |            |
|-----------------------------|----------------|------|------------|
|                             | Ja             | Nein | Enthaltung |
| OM Dr. Wolfram Döll, DL3HWD | 29             | 0    | 0          |

**Wahl des Stellvertretenden Distriktvorsitzenden:**

| Kandidat                 | Art der Stimme |      |            |
|--------------------------|----------------|------|------------|
|                          | Ja             | Nein | Enthaltung |
| OM Dietrich Tölk, DL6MRG | 29             | 0    | 0          |

**Wahl des Verbindungsbeauftragten zum Bundesamt für Post und Telekommunikation (BAPT)**

| Kandidat                   | Art der Stimme |      |            |
|----------------------------|----------------|------|------------|
|                            | Ja             | Nein | Enthaltung |
| OM Günter Greinert, DL3MGD | 29             | 0    | 0          |

**Wahl des Schatzmeisters:**

| Kandidat             | Art der Stimme |      |            |
|----------------------|----------------|------|------------|
|                      | Ja             | Nein | Enthaltung |
| OM Hugo Wolf, DL2HRH | 29             | 0    | 0          |

OM Helmut, DM2BPG, gratuliert den gewählten Mitgliedern des Distriktvorstandes.

**Tagesordnungspunkt 17:** Schlußwort des neuen Distriktvorsitzenden

Der neue Vorsitzende des Distriktvorstandes, Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, bedankt sich für die Wiederwahl und das ausgesprochene Vertrauen. Er bittet um Unterstützung bei der Lösung schwieriger Probleme. Er dankt den Organisatoren und Helfern. OM Wolfram, DL3HWD, wünscht allen Teilnehmern der Distriktversammlung eine gute Heimfahrt.

Dr. Wolfram Döll, DL3HWD  
Distriktvorsitzender

Dr. Roland Unger, DK2RM  
Protokollführer

**Anlage 1:** TeilnehmerlisteVorstand:

OM Dr. Wolfram Döll, DL3HWD  
 OM Dietrich Tölk, DL6MRG  
 OM Günter Greinert, DL3MGD  
 OM Hugo Wolf, DL2HRH

Vorsitzender DV  
 1. Stellvertreter DV  
 Verbindungsbeauftragter  
 Schatzmeister

Vertreter der OVs:

OM Wolfhard Goldschmidt, DL9ZWG  
 OM Gero Cammerad, DL3OCF  
 OM Karl-Heinz Löffler, DL6MTA  
 OM Burkhard Ahl, DL8COG  
 OM Bernd Beierlein, DL4SG  
 OM Peter Hoffmann, DK2NG  
 OM Horst Schenke, DL9ZEA  
 OM Wilfried Arndt, DL6CGY  
 OM Helmut Schrader, DL6CWR  
 OM Günter Greinert, DL3MGD  
 OM Eberhardt Dannehl, DL6CRG  
 OM Karsten Jaeckel, DL8MUG  
 OM Jörg Gregor, DL9MKN  
 OM Wolfgang Spelly, DL8ZNG  
 OM Dr. Walter Rohländer, DM2BOH  
 OM Werner Mitte, DL1HWM  
 OM Günter Rank, DL8HRA  
 OM Joachim Zander, DL1HZA  
 OM Dirk Sommerfeld, DH1DS  
 OM Norbert Bonatz, DL2HWP  
 OM Rolf Beddig, DL2AR  
 OM Friedrich Wolf, DL6HWF  
 OM Manfred Kolbe, DL2HXE  
 OM Jürgen Graf, DL5CM  
 OM Johannes Klose, DL7QH  
 OM Falko Zeisler, DL1HWO  
 OM Detlef Schmelgel, DH0HUP  
 OM Torsten Hütter, DL2HTD  
 OM Peer Angrick, DL1HXL  
 OM Dr. Roland Unger, DK2RM

W01, OV Burg  
 W02, OV Halberstadt  
 W03, OV Gardelegen  
 W04, OV Tangermünde  
 W05, OV Magdeburg-Nord  
 W06, OV Stendal  
 W07, OV Zerbst  
 W08, OV Staßfurt  
 W09, OV Wernigerode  
 W10, OV Magdeburg-Süd  
 W11, OV Tangerhütte  
 W12, OV Oschersleben  
 W13, OV Salzwedel  
 W15, OV Haldensleben  
 W16, OV Leuna  
 W17, OV Zeitz  
 W18, OV Dessau  
 W19, OV Halle  
 W20, OV Quedlinburg  
 W21, OV Merseburg  
 W22, OV ZAB Dessau  
 W24, OV Halle-Neustadt  
 W25, OV Bad Dürrenberg  
 W26, OV Mansfeld  
 W27, OV Bitterfeld  
 W28, OV Wolfen  
 W30, OV Gräfenhainichen  
 W33, OV Ballenstedt  
 W34, OV Weißenfels  
 W35, OV Universität Halle

OM Henry Arndt, DL2TM  
OM Michael Höding, DL6MHW

W36, OV Schönebeck  
W37, OV Wolmirstedt

Referenten:

OM Helmut Krüger, DM2BPG  
OM Winfried Blache, DL3HWI  
OM Rudolf Ermrich, DK4WR

VHF/UHF/SHF-Referat  
Jugend und Ausbildung  
Funkbetrieb

Gäste

Cl. Ulbricht, DL3AAF, H54  
Karl Will, DK4ARL, W08  
Guido Borkenhagen, DL1HRG, W22  
Renate Tölk, DG6MRW, W08  
Uwe Krause, DL6MPG, W12  
Bernhard Villwock, DM2DXG, W02  
Günter Hartwig, DG0MGG, W08  
Bernd Nygrin, DL6MKA, W05  
Matthias Mitte, DL3HZM, W17  
Günter Böhm, DG3HWO, W28

Walter Francke, DG1HUB, W19  
S. Klamm, Y76-118  
Renate Reinhardt, DG0CUG, W08  
Christian Roch, DG0LCR, W22  
Sandra Brunner, DL3HTD, W23  
Dr. Wolf Deckstein, DL8MWD, W05  
Mario Borstel, DL5ME, W05  
Bärbel Mitte (ohne Rufzeichen), W17  
Harald Pantzier, DL8CVG, W03

**Anlage 2:** Ausführungen des Distriktvorsitzenden**Bericht zur Distriktversammlung am 17.04.1999**

Liebe YLs, XYLs und OMs,

die Zeit seit der letzten Distriktversammlung war für uns Funkamateure durch folgende Ereignisse geprägt:

- der Erwerb der ersten Amateurfunkzeugnisse der Klasse 3, der sogenannten Einsteigerklasse,
- verstärkte Diskussionen über die Selbsterklärungen der Funkamateure zur Gewährleistung des Schutzes von Personen in elektromagnetischen Feldern,
- die Sorgen der Funkamateure wegen der beabsichtigten Nutzung von Amateurfunkfrequenzen für die Datenübertragung auf Leitungen, bekannt als ADSL, xDSL und PLC.

Gestattet mir, daß ich auf diese drei Punkte etwas näher eingehe.

1. Seit Juni vorigen Jahres gibt es die Möglichkeit, bei den RegTP-Außenstellen fachliche Prüfungen für den Erwerb von Amateurfunkzeugnissen der Klasse 3 abzulegen. Sie erhalten dann ein Rufzeichen mit dem Präfix DO. Leider gibt es in Deutschland Funkamateure, die solche mit einem DO-Rufzeichen als nicht vollwertige Funkamateure ansehen und mit ihrer Meinung auch gegenüber den Inhabern von DO-Rufzeichen nicht hinter den Berg halten bzw. sie sogar bei der Ausübung des Amateurfunkverkehrs behindern. Damit erweisen sie dem Amateurfunk einen Bärendienst, denn ohne ausreichenden Nachwuchs hat der Amateurfunk keine Zukunft. Der erhoffte große Schub beim Mitgliederzuwachs im DARC nach der Schaffung der Einsteigerklasse konnte bisher nicht festgestellt werden, lediglich 260 Mitglieder mit der Klasse 3 wurden bisher in den DARC aufgenommen, davon waren 90 Mitglieder 14 Jahre oder jünger. Im DARC-Referat für Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung hat man 1998 insgesamt 13 Klasse-3-Prüfungen mit 131 Teilnehmern nach deren Befragung ausgewertet. Zunächst einmal ist festzustellen, daß die Schwierigkeitsgrade der drei Prüfungsteile nur von wenigen als schwer oder sehr schwer eingeschätzt wurden. Es hatten über 80 % der Prüfungsteilnehmer Punktzahlen zwischen 90 und 100 Punkte erreicht, insgesamt hatten 89 % die Prüfungen bestanden. Damit erfüllen die Prüfungen der Klasse 3 nach meiner Meinung ihren gewollten Zweck, einen relativ leichten Zugang zum Amateurfunk zu ermöglichen. Interessant sind die Auswertungen der Antworten auf drei Fragen. Auf die Frage, „Welche Unterlagen haben Sie zur Vorbereitung benutzt?“ gaben 84 % den Fragen-Antworten-Katalog Klasse 3 der RegTP an. Auf die Frage „Wie haben Sie sich auf die

Prüfung vorbereitet?“ antworteten 71 % „ohne fremde Hilfe“ und nur 6,5 % „durch DARC-Kurse“. 54 % antworteten auf die Frage nach den Vorerfahrungen, daß sie CB-Funker sind oder waren und 17 %, daß sie SWL sind. Ich glaube, diese Zahlen muß ich nicht kommentieren.

2. Das Amateurfunkgesetz von 1997 gibt uns im § 7 (3) die Möglichkeit, zum Nachweis der Einhaltung der Personenschutzgrenzwerte in elektromagnetischen Feldern anstelle des Verfahrens der Standortbescheinigung das Verfahren der Einreichung von Berechnungsunterlagen in Form einer Selbsterklärung zu wählen. Der letzte Termin für die Abgabe der Selbsterklärung bei den zuständigen RegTP-Außenstellen ist der 21. Januar 2000. Die derzeitige Diskussion um die Abgabe der Selbsterklärung zeigt ein besorgniserregendes Bild von Verantwortungslosigkeit und fachlicher Unwissenheit einiger Funkamateure, die darin gipfelt, die Abgabe der Selbsterklärung zu boykottieren. Diese Funkamateure gefährden damit die vom DARC in zähen Verhandlungen erreichte Lösung der Selbsterklärung anstelle einer teuren Standortbescheinigung, wie sie von anderen Funkdiensten verlangt wird. Der DARC-Vorstand dagegen empfiehlt den Inhabern der Zeugnisklasse 2 und allen Funkamateuren, die keinen Funkbetrieb unterhalb 30 MHz machen, ihre Selbsterklärung bei der RegTP alsbald einzureichen. Die Personenschutzgrenzwerte, die wir Funkamateure einhalten müssen, sind weltweit anerkannt, und es ist nicht zu erwarten, daß sich hier grundlegende Änderungen ergeben. Anders sieht es bezüglich der HSM-Grenzwerte aus. Die Heranziehung der Herzschrittmachergrenzwerte der DIN 0848 für den Funkbetrieb unterhalb von 30 MHz lehnt der DARC wegen des Verstoßes gegen das Übermaßverbot entschieden ab. Aus diesem Grunde richten sich auch die Klagen der vom DARC vor Gericht unterstützten vier Funkamateure nur gegen diese HSM-Grenzwerte. Der DARC-Vorstand bedauert es ganz außerordentlich, daß der frühere Justitiar des DARC, OM Boyke Dettmers, ohne Abstimmung mit dem DARC sich populistisch in Szene gesetzt hat, in dem er selbst und als Anwalt für über 500 Funkamateure gegen die Verfügung 306/1997 klagt. Um die Anwendung der HSM-Grenzwerte nach der DIN 0848 auf den Amateurfunk zu verhindern, hat der DARC-Vorstand der Firma CETECOM den Auftrag erteilt, die Einstrahlungsfestigkeit von Herzschrittmachern unter amateurfunkspezifischen Bedingungen im Labor zu prüfen. Die ersten Ergebnisse werden voraussichtlich im Mai diesen Jahres vorliegen. Außerdem ist zu erwarten, daß mit dem Vorliegen des sogenannten Gelbdruckes der neuen Norm DIN/VDE 0848-3 die HSM-Grenzwerte etwas günstiger für uns ausfallen werden, so daß wir auf eine Vervierfachung der Sendeleistung hoffen können gegenüber den alten, z. Z. noch gültigen Werten. Aus diesem Grunde empfiehlt der DARC-Vorstand denjenigen Funkamateuren, die von den jetzigen negativen HSM-Grenzwerten betroffen sind, also hauptsächlich die Kurzwellenamateure, sich bereits jetzt auf die Abgabe der Selbsterklärung vorzubereiten, also die erforderlichen Unterlagen zusammenzustellen, damit mit dem Vorliegen der

neuen HSM-Grenzwerte die Selbsterklärung abgegeben werden kann. Im Distriktvorstand haben wir uns natürlich auch Gedanken gemacht, wie wir unsere Mitglieder im Distrikt bei der Ausfertigung ihrer Selbsterklärung unterstützen können. Zunächst nutzen wir das heutige Forum mit dazu, um die Vertreter der Ortsverbände sozusagen als Multiplikatoren für ihre OV-Mitglieder bei der Erstellung einer Selbsterklärung zu unterstützen, indem der Distriktvorstand jedem OV ein 85 Seiten starkes Material des EMV-Referates des DARCs und die neueste Fassung des Programms WATT32 für WINDOWS 95/98 bzw. WATT16 für WINDOWS 3.x zur Berechnung des Sicherheitsabstandes nach Verfügung 306/97 übergibt. Günter, DL3MGD, wird in einem gesonderten Tagesordnungspunkt weitere Ausführungen zur Vorbereitung der Selbsterklärung geben und Hugo, DL2HRH, hat seine Selbsterklärung bereits erstellt und als Muster hier ausgelegt. Des Weiteren hat der Distriktvorstand beschlossen, das Treffen der Funkamateure von Sachsen-Anhalt am 8. Mai 1999 in Dessau mit dafür zu nutzen, den Funkamateuren, die das wünschen, eine praktische Anleitung und Hilfe zur Erstellung ihrer Selbsterklärung zu geben. Ihr wißt, daß der Distriktvorstand im vorigen Jahr zum wiederholten Male angeregt hatte, ein Distrikttreffen der Funkamateure zu veranstalten und um Unterstützung durch einen Ortsverband bat. Wir freuen uns, daß der Ortsverband ZAB Dessau, W 22, sich dazu bereit erklärte und die Vorbereitung des ersten AFU-Treffens des Distriktes Sachsen-Anhalt übernahm. Unser ganz besonderer Dank gilt dafür dem OV-Vorsitzenden, OM Rolf Beddig, DL2AR, und dem gesamten Kollektiv der Organisatoren. Nähere Einzelheiten zum Treffen wird der Rolf nachher vortragen.

3. Mit der Veröffentlichung des Entwurfes der Frequenzbereichszuweisungsplanverordnung am 19. Februar 1999 haben wir es vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie schwarz auf weiß, daß für den Amateurfunk in Deutschland eine existenzbedrohende Gefahr besteht mit der Zulassung von neuen Datenübertragungstechniken, die mit ADSL, xDSL und PLC abgekürzt werden, in und längs von Telefon- und Stromleitungen. Durch wirtschaftliche Interessen einiger kapitalstarker Firmenverbände besteht ein großer Bedarf an Übertragungsmedien für Daten mit großen Bandbreiten und mit möglichst wenig Installationsaufwand. Daher sind vorhandene Hausinstallationsleitungen von besonderem Interesse, denn das Hauptanwendungsgebiet von xDSL und PCL ist das „Internet aus der Steckdose“. Bisher laufen in Deutschland einige Feldversuche, vorrangig jedoch in Frequenzbereichen, wo sie den Amateurfunk noch nicht stören. In solchen Gebieten, wo die Versuche laufen, registrieren bzw. messen Funkamateure mit amateurfunküblichen Geräten und Antennen einen solch hohen Störpegel, teilweise bis S 9, daß kein Empfang schwächerer Signale und damit kein Funkbetrieb auf Kurzwelle mehr möglich ist. In seiner Stellungnahme zur Frequenzbereichszuweisungsplanverordnung hat der RTA auf die nicht akzeptablen Folgen und Gefahren im Zusammenhang mit den neuen Datenübertragungstechniken hingewiesen und davor gewarnt, daß mit den zu

erwartenden Störungen auch unmittelbar in das persönliche Recht der Informationsfreiheit eingegriffen wird. Alle Funkamateure in Deutschland werden aufgefordert, über Feldversuche zu ADLS, xDSL und PCL ihre Erfahrungen und Beobachtungen an den RTA bzw. an die im RTA vertretenden Amateurfunkvereine zu berichten.

Neben solchen Problemen, die von außen auf den Bestand des Amateurfunks wirken, gibt es auch innere Probleme im DARC, wie Mitgliederschwund, Überalterung, Nachwuchssorgen, nachlassende Bereitschaft, sich für Ehrenämter zu engagieren, und ein zunehmendes Anspruchsdenken, die dem Amateurfunk nicht förderlich sind.

Laut der Mitgliederstatistik des DARC vom 31.12.1998 verringerte sich wie bereits in den Jahren zuvor die Mitgliederzahl, und zwar von 55.835 auf 54.126, was einer Abnahme von 0,7 % entspricht. Der Anteil der Jugendlichen unter 18 Jahren beträgt im DARC 1,4 %, er ist damit um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gefallen. Im Distrikt haben wir einen Jugendanteil unter 18 Jahren von 6,3 % erreicht, was ein Zuwachs um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Das heißt, die Jugendarbeit im Distrikt ist sicher eine Grund mit dafür, daß unsere Mitgliederentwicklung im letzten Jahr wie in allen neuen Bundesländern weiterhin positiv war. Dafür dankt der Distriktvorstand allen Ortsverbänden mit aktiven Jugendgruppen und insbesondere unserem Referenten für Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung, OM Winfried Blache, DL3HWI, der durch die Organisierung von Jugendfeldtagen und Jugendausbildungslagern den Grundstein für diese gute Bilanz legte. Am 31.12.1998 hatten wir im Distrikt 878 Mitglieder und damit eine Zunahme um 17 Mitglieder in einem Kalenderjahr zu verzeichnen, das entspricht einem Zuwachs von 2 %. Im vorigen Jahr allerdings konnte ich über einen Anstieg um 22 Mitglieder, was 2,7 % waren, berichten. Trotzdem war unsere Zuwachsrate von 2 % die zweitbeste im DARC für das Jahr 1998. In unseren Ortsverbänden sieht die Entwicklung in einem Jahr so aus, daß wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt 13 Ortsverbände mit einer positiven Mitgliederstatistik haben, Spitzenreiter ist der Ortsverband Ballenstedt mit +10 Mitglieder, gefolgt vom Ortsverband Schönebeck mit +5 Mitglieder und dem Ortsverband ZAB Dessau mit +3 Mitglieder, daß wir 13 Ortsverbände mit stagnierenden Mitgliederzahlen und 10 Ortsverbände mit einer negativen Mitgliederbilanz haben. Schlußlicht ist der Ortsverband Magdeburg-Süd mit einer Verringerung um 6 Mitglieder, gefolgt vom Ortsverband Molmerswende-Harzgerode mit -5 Mitglieder. Wir haben in 36 Ortsverbänden im Durchschnitt 24 Mitglieder pro Ortsverband. Diese Durchschnittszahl täuscht darüber hinweg, daß wir noch 3 Ortsverbände mit weniger als 10 Mitglieder haben. Die wenigsten Mitglieder, nämlich 7, hat der OV Burg. Der Spitzenreiter in der Mitgliederzahl ist der OV Magdeburg-Süd mit 71 Mitgliedern, gefolgt vom OV Halle mit 67 Mitgliedern und dem OV ZAB Dessau mit 53 Mitgliedern. Das Durchschnittsalter der DARC-Mitglieder im Distrikt beträgt 44 Jahre, mit einer Streuung von 29 Jahre beim OV Ballenstedt und 58 Jahre beim OV Bitterfeld.

Bis zum 16.04.99, also drei Wochen über dem offiziellen Termin, lagen von 30 OV's die Rechnungslegungen vor, es fehlen die der OV's Halberstadt, Wernigerode, Zeitz, Bernburg, Wolfen und Molmerswende-Harzgerode. Der OV Gräfenhainichen, der im letzten Jahr wegen der fehlenden Rechnungslegungen von drei Jahren kritisiert wurde, hat nach einer ernsten Aufforderung durch den Distriktvorstand einen neuen Vorstand im Januar diesen Jahres gewählt und das Problem mit den Rechnungslegungen geklärt. Es freut uns, daß die OV-Mitglieder von Gräfenhainichen sich für den Erhalt und die Arbeitsfähigkeit ihres Ortsverbandes eingesetzt haben.

So wie in diesem Jahr die Wahl eines Distriktvorstandes ansteht, gab es in vielen Ortsverbänden ebenfalls Wahlversammlungen. Nach den mir vorliegenden Wahlprotokollen haben 7 Ortsverbände einen neuen OV-Vorsitzenden gewählt. Der Distriktvorstand bedankt sich bei den ausgeschiedenen OV-Vorsitzenden für ihre Arbeit und wünscht folgenden neuen OV-Vorsitzenden viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit dem Distriktvorstand:

- OM Karl-Hein Löffler, DL6MTA, OV Gardelegen,
- OM Jörg Gregor, DL9MKN, OV Salzwedel,
- OM Manfred Kolbe, DL2HXE, OV Bad Dürrenberg,
- OM Detlef Schmegel, DH0HUP, OV Gräfenhainichen,
- OM Torsten Hütter, DL2HTD, OV Ballenstedt,
- OM Peer Angrick, DL1HXL, OV Weißenfels,
- OM Michael Höding, DL6MHW, OV Wolmirstedt.

Eine Veränderung gibt es auch bei den Distriktreferenten. OM Helmut Krüger, DM2BPG, unser langjähriger Referent für VHF/UHF/SHF, bat um seine Abberufung. Die Dankesworte des Distriktvorstandes sind in die Abberufungsurkunde eingeflossen, die ich nun verlesen und dem Helmut überreichen werde.

Dankenswerterweise hat sich OM Guido Borkenhagen, DL1HRG, bereit erklärt, die Aufgabe des VHF/UHF/SHF-Referenten im Distrikt Sachsen-Anhalt zu übernehmen. Dafür überreiche ich ihm die Berufungsurkunde.

Bei allen Vorstandsmitgliedern, Referenten und Beauftragten des Distriktes, auch wenn sie hier im Bericht nicht namentlich genannt wurden, bedanke ich mich sehr für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Distriktes. Ohne ihre zuverlässige und selbständige Arbeit könnte ich die Aufgabe als Distriktvorsitzender nicht bewältigen. Vielleicht gelingt es uns doch noch, für die Führungsaufgaben im Distrikt weitere, insbesondere jüngere OMs zu gewinnen, denn schließlich sind der größte Teil des Vorstands, wenn er denn heute wieder gewählt wird, und der Referenten dann 10 Jahre in ihren Ehrenämtern für den DARC tätig.

**Anlage 3:** Rechnungslegung 1998 (Abschrift)

Rechnungslegung 1998

Einnahmen

|                 |          |
|-----------------|----------|
| Distriktanteile | 6.630,51 |
| Diplomvergabe   | 280,00   |
| Zinsen          | 36,82    |

Summe der Einnahmen 6.947,33

Ausgaben

|   |          |
|---|----------|
| Porto, Telefon                                | 333,59   |
| Drucksachen, Bürobedarf                       | 413,50   |
| Reisekosten DV                                | 58,20    |
| Reisekosten Referate                          | 63,65    |
| Zuschüsse für Reisekosten Distriktversammlung | 437,70   |
| Aufwendungen für Jugendarbeit (Referat)       | 658,67   |
| Aufwendungen für Referate                     | 1.180,78 |
| Aufwendungen für Relais                       | 450,00   |
| Aufwendungen für Beitragszuschüsse            | 140,00   |
| Lehrgang Internet DARC                        | 119,75   |

Summe der Ausgaben 3.855,84

Bestände

|                        |               |           |           |
|------------------------|---------------|-----------|-----------|
| Kassenbestand          | am 01.01.1998 | 144,02    |           |
| Bank/Postgiro-Guthaben | am 01.01.1998 | 10.533,61 |           |
| Kassenbestand          | am 31.12.1998 |           | 90,62     |
| Bank/Postgiro-Guthaben | am 31.12.1998 |           | 13.678,50 |
|                        |               | 17.624,96 | 17.624,96 |

Der Distrikt unterhält das folgende Konto:

SPK Halle (Saale)

Konto-Nr.: 386084718

BLZ 80053762

Prüfvermerk:

Halle, den 17. 04. 1999

gez. W. Döll, DL3HWD

Unterschrift des Distriktvorsitzenden

gez. Uwe Langer, DG1HRI

Unterschrift 1. Rechnungsprüfer

gez. Wilfried Arndt, DL6CGY

Unterschrift 2. Rechnungsprüfer

**Anlage 4:** Haushaltsplan 1999 für den Distrikt W**Haushaltsplan 1999 für den Distrikt W**

Ende Januar 1999 hatte der Distrikt Sachsen-Anhalt 855 DARC-Mitglieder, die für das Jahr 1999 Mitgliedsbeiträge von ca. 87.200,- DM erwarten lassen. Davon erhält der Distrikt 3,5 %, das sind 3050,- DM. Zuzüglich dem Sockelbetrag für 36 OV's von  $36 * 100,- \text{ DM} = 3600,- \text{ DM}$  ergeben sich für 1997 Einnahmen in Höhe von rund 6650,- DM.

Folgende Ausgaben sind für 1999 vorgesehen:

|                                | Haushaltsjahr 1999 | Vergleich 1998 |
|--------------------------------|--------------------|----------------|
| Funkbetriebsreferat            | 200,- DM           | 500,- DM       |
| Jugend- und Ausbildungsreferat | 1.200,- DM         | 600,- DM       |
| Referat AFU-Peilen             | 600,- DM           | 800,- DM       |
| VHF/UHF/SHF-Referat (UKW)      | 1.100,- DM         | 600,- DM       |
| VHF/UHF/SHF-Referat (BuS)      | 800,- DM           | 900,- DM       |
| Rundspruchreferat (DL0DSA)     | 100,- DM           | 100,- DM       |
| Distriktversammlung            | 500,- DM           | 500,- DM       |
| Distriktvorstand               | 700,- DM           | 700,- DM       |
| Beitragszuschüsse              | 70,- DM            | 140,- DM       |
| Amateurfunktreffen in Dessau   | 1.000,- DM         |                |
| Rücklage                       | 380,- DM           | 1.800,- DM     |
| Summen                         | 6.650,- DM         | 6.640,- DM     |

**Anlage 5:** Bericht des Referenten VHF/UHF/SHF Helmut Krüger, DM2BPG (Ballenstedt)

Liebe YLs, XYLs und OMs,

bevor ich euch den Bericht des VUS-Referates verlese, einige persönliche Informationen. Die Funktion eines Referenten VUS habe ich nun fast neun Jahre. Da ich aus privaten Gründen schon eine Weile wenig Zeit habe, teilte ich dem Vorstand des Distriktes Sachsen-Anhalt rechtzeitig mit, daß ich die Funktion nach den Wahlen nicht mehr wahrnehmen würde. Das Nachfolgerproblem war schnell geregelt, allerdings mochte der neue VUS-Referent nicht das ganze Aufgabengebiet übernehmen, ich werde im Prinzip zwei Nachfolger haben. Die ganzen Unterlagen sind übergeben, einiges wurde noch abgestimmt, und der Rest wird sich ergeben. Ich wünsche jedenfalls Guido und Christian viel Spaß und den notwendigen Erfolg im Referat VUS des Distriktes Sachsen-Anhalt.

Zu einigen Dingen aus der vergangenen Wahlperiode.

Neue Anträge für Relais oder Digis aus dem Distrikt sind auch 1998 nicht gekommen, ein Beweis dafür, daß die Versorgung im Distrikt Sachsen-Anhalt doch recht gut gelungen ist. Beantragt wurden zwei neue Einstiege. Mit der Umgestaltung des BAPT in die RegTP ist allerdings leider festzustellen: Alles, was beantragt wird, dauert jetzt sehr viel länger, als es vorher beim BAPT üblich war. Da Anrufe, Besuche usw. nichts bringen, kann ich nur sagen: Geduld, liebe OMs.

Eigentlich sollte auch die ganze Koordinierung durch die RegTP übernommen werden, die DARC-Distrikte sollten dabei lediglich eine notwendige Vorkoordinierung übernehmen. Die dafür erforderliche Verwaltungsanweisung fehlt allerdings bei der RegTP immer noch. Die herrschende Ungewißheit führte dazu, daß bereits in der letzten Referatsberatung keine Vorkoordinierung im Interesse der Antragsteller mehr erfolgen konnte. Wegen der nicht mehr gegebenen Notwendigkeit aktueller Entscheidungen tagt das Referat VUS nun nur noch einmal jährlich.

Einige Links in unserem Distrikt lassen erkennen, daß das Interesse der Sysops nicht mehr so groß ist wie in der Anfangszeit. Betroffen sind Links bei DB0BAL, DB0EMU, DB0MER und DB0SAW. Hoffen wir, daß das Netz nicht noch schlechter wird; die in den vergangenen Jahren aufgebaute enge Vernetzung hat bisher fast alle Ausfälle abgefangen.

Durch einen Fehler des BAPT bzw. der RegTP ist in unserem Distrikt ein Problem zum Jahresende 1998 hochgekommen. 1993 wurde ein Relais auf dem Brocken vom OV Wernigerode beantragt. Zu diesem Zeitpunkt war es bereits problematisch, für Standorte von mehr als 1100m Höhe eine Frequenz zu finden. Auf dem Brocken lief außerdem längst eine Simplex-PR-Anwendung im 70 cm-Band. Relais und PR hätten sich gegenseitig die größten Probleme bereitet.

Zu dieser Zeit stand im Prinzip das ganze 70 cm-Band auf der Kippe, d.h., es war zu befürchten, daß wir zukünftig keine Relais mehr mit 7,6 MHz Ablage betreiben können würden. Aus diesem Grunde hat nach einigem Zögern das Referat VUS einen Versuch gestartet und dem künftigen DB0HSB eine Frequenz mit der bis dahin völlig unüblichen Ablage von 2,6 MHz gegeben. Allerdings stand auf dem Antrag, als er vom Referat VUS aus in Richtung BAPT ging:

Versuchsbetrieb für ein Jahr nach erfolgter Lizenzerteilung

Dieser Hinweis wurde weder von der BAPT, noch vom Nachfolger RegTP beachtet. Demzufolge waren die für das Relais versuchsweise vorgesehenen QRGs, als DB0HSB Ende 1998 eingeschaltet wurde, längst anderweitig durch die RegTP mit PR- und SMB-Anwendungen belegt.

Im Distriktvorstand haben wir dazu beraten, und DB0HSB wurde vorgeschlagen, 12,5 kHz QSY zu machen. Diesen Vorschlag hätte auch das Referat VUS unterstützt. Das Relais hätte damit zwischen zwei PR-Anwendungen gelegen, was in Anbetracht des lautstark geforderten 12,5 kHz Rasters im 70 cm-Band eine reelle Chance für störungsfreien Betrieb bedeutet hätte.

DC6CH als verantwortlicher Sysop des DB0HSB hat den Vorschlag abgelehnt, und mir in einem langen Telefongespräch erläutert, daß DC9EL, der Verantwortliche für FM-Relais im Referat VUS, zugesagt hätte, ohne noch notwendigem Antrag eine normale Relais-QRG mit 7,6 MHz Abstand bereitzustellen und diese Änderung auch mit der RegTP zu klären.

Dazu habe ich aus der Referatstagung VUS vom 10.04.1999 folgendes erfahren:

Alle von DC9EL gegenüber DG6CH gemachten Versprechungen und die daraus abgeleiteten Aktivitäten gegenüber der RegTP werden zunächst auf Eis gelegt, dies betrifft auch die Frequenzzusage. Das Referat VUS versucht zunächst für DB0BRO eine neue Duplexfrequenz zu schaffen, damit die sonst unausbleiblichen Probleme vermieden werden. Es soll die in 7,6 MHz Abstand liegende Frequenz 430,600 gemeinsam mit der Simplexfrequenz 438,200 zu einer Duplexfrequenz umgeschrieben werden.

Dieser Umbau kostet DB0BRO rund 550 DM, diese Summe kann der VFDB für den Digi Brocken allerdings allein nicht aufbringen. Ich denke, der Distrikt wird seine Hilfe anbieten müssen. Wenn die Genehmigung dazu vorliegt und DB0BRO umgestellt wurde, wird dann versucht, auch eine QRG für DB0HSB frei zu machen.

Allgemein ist ohnehin beim Relaisfunk zu bemerken, daß immer mehr OMs die Nase voll haben, im Mobilbetrieb CQ zu rufen. Es gibt kaum Stationen, welche antworten, oder Runden von Feststationen lassen keinen Platz für den Mobilisten. Eine bedauerliche Entwicklung eigentlich, auch hierüber wurde im Referat VUS beraten.

Etwas zu Pokal und Contest des Distriktes.

Auch 1998 habe ich wieder gewissenhaft die UKW-Contestausswertungen von DL9GS für den Contestpokal des Distriktes gewertet. Die Beteiligung von Stationen aus dem Distrikt

Sachsen-Anhalt ist wahrlich nicht berauschend. Gewertet im Pokal 1998 sind 38 Einmannstationen, aber nur 15 davon haben mindest drei Conteste mitgemacht. Weit mehr als die Hälfte der gewerteten OMs haben nur den Sachsen-Anhalt-Contest abgerechnet, oder sind gar nur durch einige zufällige QSOs in die Wertung gekommen. Dies bedeutet, daß richtig aktiv wohl 10 bis 12 OMs unseres Distriktes sind.

Noch schlimmer sieht es aus in der Kategorie Mehrmann. Zwei Clubstationen nehmen ständig an Contesten teil, eine weitere ist immer zum September-Contest QRV. Im benachbarten Thüringen streiten sich viele Clubstationen um den Contestpokal des DARC, eine davon hat den begehrten Pokal gegen härteste Konkurrenz aus den alten Bundesländern 1998 gewonnen.

Verzeiht mir die Ironie, wir in Sachsen-Anhalt vergeben heute einen Pokal, um welchen das Jahr über zwei Stationen mit allen Mitteln gekämpft haben! Ich hoffe, daß meine Nachfolger ein Rezept finden, um das nahezu totale Desinteresse unserer Clubstationen zu überwinden.

Die mangelnde Resonanz in unserem Distrikt zwingt uns, die Bedingungen für Pokal und Contest ab 1999 zu ändern. Künftig werden nicht mehr alle Klassen des Sachsen-Anhalt-Contestes für den Pokal gewertet, die jeweils schlechteste Wertung wird gestrichen. Bei weniger als fünf Abrechnern im Contest erfolgt keine Wertung der jeweiligen Klasse, und ein Pokal wird nur dann noch ausgegeben, wenn mindest fünf Stationen in der Wertung sind.

Die Urkunden für Contest und Pokal 1998 liegen vorn aus; bitte nehmt die Urkunden mit und verteilt sie an eure OMs. Ich hatte am vergangenen Wochenende Besuch durch einen OM, für den ich in den letzten Jahren schon eine ganze Reihe von Urkunden geschrieben habe. Dieser OM staunte über das Aussehen der ihm völlig unbekanntenen Urkunden. Ein lautes „Hi“ sei mir an dieser Stelle erlaubt.

FM-Conteste sind sehr selten geworden, deshalb ruft das Referat VUS besonders die zahlreicher werdenden DO-Stationen auf, sich an regionalen Contesten zu beteiligen. Da die DOs durchaus Interesse haben, zeigte sich im März-Contest bei DK0GYB. Wir haben einige DO-OMs gegen Contestende unter eigenem Call mit entsprechender Leistungsbegrenzung in den Contest geschickt – und den durchaus jungen OMs damit eine sehr große Freude bereitet. Die DOs aus W33 haben den Contest auch abgerechnet, es wurden keine letzten Plätze belegt.

Soweit meine Ausführungen zum Geschehen im Distrikt Sachsen-Anhalt in der zurückliegenden Zeit. Ich möchte mich zum Schluß bei allen OMs bedanken, mit denen ich in den langen Jahren fast immer mehr als nur gute Zusammenarbeit hatte.

Es ist selbstverständlich, daß es sich dabei nicht nur um OMs aus dem eigenem Distrikt handelte. Ich hatte in den ganzen Jahren immer eine sehr gute Zusammenarbeit mit allen Referenten des Referates VUS, vielen Sysops aus DL und dem Nord->Link e.V.

Besonders möchte ich DJ3JW danken. Struppi hat mir und dem Distrikt Sachsen-Anhalt besonders in der Anfangszeit sehr geholfen, das damals recht unbekannt Medium PR bekannt zu machen.

Danke für die Aufmerksamkeit!

Vy 73 Helmut, DM2BPG  
Siptenfelde, 12.04.1999

**Anlage 6:** Bericht des Referenten für Ausbildung, Jugend und Weiterbildung Winfried Blache, DL3HWI (Westdorf)

Mein Bericht enthält einige Anmerkungen über Wesentliches aus der Arbeit des Referates aus den letzten zwölf Monaten. Im Vordergrund stand auch in diesem Jahr das „Einsteigerthema“!

In mehreren OV's klappt die Zusammenarbeit mit Schulen so, daß im Schuljahr die Gestaltung eines Afu-Projektes angeboten werden konnte. Ich habe von fünf Schulen erfahren und selbst an zwei Schulen das Projekt durchgeführt. In der Folge solcher kommt es in Verbindung mit der Präsentation zur Nachwuchsgewinnung. Solcher Idealfall ist dreimal eingetreten. Immerhin hat das auch zur Gewinnung von Jugendlichen unter 18 Jahren geführt. Schon mit dem Stand vom Oktober 1998 haben wir 58 Mitglieder unter 18 Jahren im Distrikt, die aktuellen Daten müssen aber besser sein.

So haben wir zumindest Niedersachsen (mit 50 Mitgliedern unter 18 Jahren) überholt. Überhaupt zeigen die Neuen Länder steigende Tendenz in der Mitgliederstatistik. Zu einem „Schub“ hat vielleicht auch schon die „Klasse 3“ beigetragen.

Nun zuerst zu einigen Aktivitäten:

Iwo machte es möglich: 25 Interessierte unternahmen von Schierke aus eine Brockenwanderung und wurden von Iwo in die Technik auf dem Brocken eingeführt – umfassend und sehr eindrucksvoll. Die anschließende Besichtigung des Brockenmuseums rundete das Erlebnis ab.

Am Ranglistenlauf haben 14 Jugendliche aus der Vorharzregion teilgenommen. Sie gewannen an Erfahrung. Für die Arbeit mit Einsteigern ist die Fuchsjagd eine willkommene Abwechslung. Freilich ist das für die Ausbilder ein Zeitproblem. Aber der Einsatz lohnt sich.

Der Amateurfunk wurde wieder öffentlich gemacht bei den verschiedenen Festen in den Kreisen und Orten.

Auch beim Harzfest in Dankerode und beim Sachsen-Anhalt-Tag war der Amateurfunk präsent. Den Organisatoren gebührt der Dank!

Der 7. Jugend-Feldtag fand 1998 in der Gedenkstätte Marienborn statt. Für dessen Vorbereitung bin ich der Jugendgruppe von W10 herzlich dankbar. Unter den 35 Teilnehmer waren auch Gäste aus dem Partner-OV H54. Dessen Vorstand ermöglichte auch die eindrucksvolle Führung durch die Anlagen. Unsere Jugend stellte viele Fragen zur jüngeren Geschichte unseres Landes.

Neben dem Erfahrungsaustausch wurde aktiver Funkbetrieb unter DL0DAS, DN1AA und DL0GDT auf verschiedenen Bändern getätigt.

Zur Ferienzeit fand im Selketal bei den Pfadfindern eine spontane Darstellung mit Ausbildungsfunk statt. Inzwischen verfügen schon einige OV's und deren Mitglieder über Ausbildungs-Calls. Leider fehlt mir die genaue Übersicht. Deshalb bitte ich um aktuelle Angaben in der Liste, die hier herumgereicht wird.

Anlässlich unseres 7. Jugend-Ausbildungslagers in Güntersberge hatten wir zahlreiche Zuschauer. 35 Teilnehmer fanden sowohl wieder durch ihr vorbildliches Verhalten als auch durch ihr Tun beachtliche Anerkennung. Belebt wurde das Programm diesmal durch den Ausbildungsfunkbetrieb unter DN1AA! Geboten wurde den TN ein konzentriertes Aus- und Weiterbildungsprogramm. Von 9:00 bis 18:00 Uhr war reges Arbeiten angesagt, manchmal ging es nach dem Abendbrot weiter. Beim UKW-Antennenvortrag um 19,30Uhr reichten die Plätze nicht, die „Hörer“ saßen auf dem Fußboden. Gut geklappt hat auch die Zusammenarbeit mit der RegTP Außenstelle Magdeburg, die am letzten Tag die Klasse 3-Prüfung durchführte. Von 13 Kandidaten haben 12 mit guten Ergebnissen bestanden. Die „Wunsch-Rufzeichen“ kamen auch bald an.

An den technischen Möglichkeiten wird teilweise noch gearbeitet, aber schon sind mehrere DO-Calls in der Luft. Aber auch 12 SWLs legten ihre Prüfungen mit guten Erfolgen ab.

Ich möchte mich bei den fleißigen Helfern speziell aus W10 herzlich bedanken. Dank auch den Fahrern für die jugendlichen OMs, manche bekamen wenigstens eine Spenden-Quittung für ihren Einsatz.

Auf Wunsch der OV's K38 und K42 weilte eine Delegation von 5 Jugendlichen beim Feldtag in der Pfalz. Der Aufwand steht wohl zum Nutzen im schlechten Verhältnis. Die Fahrt konnte teilweise gefördert werden. Andere Anträge zur Bereitstellung von Fördermitteln habe ich aus den OV's nur aus Naumburg und Magdeburg erhalten. So konnten die DARC-Fördermittel fast alle für die Distrikt-Aktivitäten angewendet werden. Für die Aktionen in den OV gibt es Möglichkeiten zur Förderung über das Referat. Anträge bitte rechtzeitig (ca. 1 Jahr vorher) an mich. Wir können doch davon profitieren, daß andere Distrikt-Jugendreferate z.B. für

1999 (B; E;P;Q;X) keine Mittel aus dem großen Topf beantragt haben. Die Spitze bilden z.B. die Distrikte V; F + A; wir liegen für 1999 mit ca. 6000,- DM in der Mitte.

Den Terminplan des Referates findet Ihr als Auslage! Ich komme am Schluß noch darauf zurück.

Lizenzkurse: Zum Ende des Berichtszeitraumes hat der OV Naumburg einen Kurs angeboten. Seit Oktober 1998 führt Dessau einen Kurs durch, der z.Z. meines Besuches mit zwölf Mann gut besucht war. Im Angebot war nicht nur die Klasse 3! Ort: Gymnasium.

Aktionen in den OV's: Aktivierung von Schülergruppen in Wittenberg, Naumburg, Magdeburg, Staßfurt, Aschersleben. Über Erfolge in der Jugendarbeit hörte ich aus Zerbst, Wittenberg, Tangermünde, Halle. Genauere Informationen fehlen mir.

Meine Pflichten als Distriktjugendreferent habe ich wahrgenommen:

Ich nahm teil an zwei Referatstagungen in Eringerfeld und Oberaula und war aktiv beim Aufbau und Standdienst bei der HAMRADIO.

Nun noch zur Planung 1999:

- 16.–18.5.1999 UKW-Antennenbau in Mägdesprung (freie Plätze).
- 17.–18.7.1999 8. Jugend-Feldtag in Naumburg.
- 25.29.10.1999 8. Aus- und Weiterbildungslager Güntersberge.

Zur Teilnahme empfohlen:

- Euro-Kinderfest 23. 7. 1999; Harzfest Friedrichsbrunn 3./4. 7. 1999.
- Funk im Riesengebirge 5.–9.8.99; Jugend-Exkursion.
- Besuch des Rundfunkmuseums Königswusterhausen in Planung (Meldung von Interessenten möglich).

Ich bitte um Ergänzungen aus den Ortsverbänden!

**Anlage 7:** Bericht des Referenten für Funkbetrieb Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode)

Liebe YLs, XYLs, OMs und SWLs,

gestattet mir Ausführungen zu einigen Arbeitsbereichen des Referats Funk.

Zunächst zum Sachsen-Anhalt-Contest 1998 – Kurzwelle.

Herzlichen Dank auch im Namen des Distriktvorstandes allen aktiven Teilnehmern am Kurzwellencontest im September 1998.

Zu den Siegern und Erstplatzierten zählen aus Sachsen-Anhalt

- in SSB DL0RRC, Rolf (DL6ZFG) aus W10, mit 1.938 Punkten, DL6MRG, Dietrich aus W08, mit 1.350 Punkten und DL6CGY, Wilfried aus W08, mit 1.326 Punkten bei insgesamt 16 Wertungslogs sowie
- in CW DJ1IG, Manfred aus W11, mit 1.092 Punkten, DL1HSL, Roland aus W22, mit 852 Punkten und DK5IM, Fred aus W37, mit 847 Punkten bei insgesamt 15 Wertungslogs.
- Keine SWLs.

Aus den anderen Distrikten zählen zu den Siegern und Erstplatzierten

- in SSB DA0CV, Oliver mit dem Sonder-DOK 98V, mit 2.520 P., DL0LBS, Frank (DH8WE) aus X23, mit 2.016 Punkten und DL3ARS, Rudolf aus X13, mit 1.905 Punkten wie auch
- die SWL DE3PGS, Peter aus X06, mit 729 Punkten und DE3HTW, Uwe aus X30, mit 100 Punkten bei insgesamt 21 Wertungslogs sowie
- in CW DL5AUJ, Johannes aus X22, mit 972 Punkten, DL8AWK, Dieter aus X31, mit 858 Punkten und DL2ANM, Heinz aus X39, mit 726 Punkten sowie
- SWL DE1MSA, Michael aus X30, mit 627 Punkten bei insgesamt 26 Wertungslogs.

Den Siegern unseren herzlichen Glückwunsch.

Die Abrechnungen waren zumeist in Ordnung. Da es sich auch um einen Trainingscontest für unsere Newcomer handelt, wird keiner disqualifiziert. Einige rechnen nicht ab. Wird jemandem die Zeit für die Abrechnung knapp, kann er mir einen Logbuchauszug zusenden. Die Punkte und Multis will ich ihm gern einsetzen. Fehlende Abrechnungen erschweren z.B. eine Kontrolle der für Diplomanträge genannten Verbindungen.

Die Absendung eines Kontrollogs ist letztlich jedem freigestellt. Ich bedaure diese Entscheidung jedoch dann, wenn das ersichtliche Ergebnis u.U. zu einem vorderen Platz geführt hätte. Ich möchte dann auch ungern an eine gewisse Mißachtung denken.

Zur mangelhaften Präsenz der OVs aus dem Distrikt gab es zu Recht viele kritische Hinweise. Von den 36 Ortsverbänden sowie Z85 und DSA waren 17, also nicht einmal die Hälfte, der DOKs vertreten. Lobend möchte ich W10 und W11 erwähnen, die mit je vier Stationen dabei waren. Das Angebot, unsere Diplome beim Contest zu erwerben, verliert bei dem geringen DOK-Angebot seinen Sinn und außerdem verlieren die teilnehmenden Funkamateure die Lust, bei den nächsten Contests dabeizusein, und der Ansporn für die SWLs fehlt. Wirkt bitte darauf hin, daß beim Contest im September zumindest eine Station aus Eurem OV vertreten ist. Es ist unser Contest. Und wenn jemand nicht teilnimmt, weil ihm die Ausschreibung oder Einzelheiten der Ausschreibung nicht zusagen, möchte er mir das bitte mitteilen. Eine Notiz in der Box sollte genügen.

Der diesjährige Sachsen-Anhalt-Contest findet am 12. September 1999 statt. Zur Teilnahme sind die Funkamateure und besonders die SWLs unseres Distriktes wieder herzlich eingeladen.

Zu den beiden Diplomen:

Bisher wurde 14mal das „Sachsen-Anhalt-Diplom“ und 40mal das Diplom „Straße der Romanik“ verliehen. Das erscheint nicht umwerfend. Da sich aber die Abstände zwischen den Anträgen verringern, sehe ich trotzdem eine positive Entwicklung. Um eine Bekanntgabe der Diplome bemühe ich mich ständig. Die Veröffentlichung der Ausschreibungen in der CQ DL und im Funkamateure möchte ich in einer der nächsten Ausgaben wiederholen. Auf der HAM-Radio in Friedrichshafen half mir 1998 Hardy aus Greifswald mit einer Publikation an seinem Stand. Am DIG-Stand kam ich mit meinem Anliegen auch 1998 nicht an. Ich werde auch in diesem Jahr wieder eine Möglichkeit der Bekanntgabe suchen, sofern nicht der Distrikt mit einem eigenen oder bei einem anderen Stand vertreten ist. Die Bekanntgabe der Ausschreibung in der Rubrik „Diplome“ der Mailboxen erfolgt jetzt im Abstand von 90 Tagen. Ich meine, daß dadurch die an Diplomen interessierten Funkamateure die Ausschreibungen immer wieder in den jüngsten Einspielungen finden. Im Gegensatz zum vorigen Jahr wird die jetzt verkürzte Lifetime von wesentlich mehr Sysops akzeptiert und unverändert gelassen.

Noch kurz zu den Diplomanträgen. Während der Termin nach dem 1.1.1997 stärker beachtet wird und auch die Auswahl der für das Diplom „Straße der Romanik“ vorgesehenen DOKs keine Schwierigkeiten mehr macht, möchte ich doch noch einmal auf die geforderte GCR-Liste hinweisen. Hier wird z.B. auch die bestätigende Unterschrift von zwei Funkamateuren verlangt. Das können keine SWLs sein, auch wenn sie eine DIG-Nr. besitzen. Ich bekomme jetzt schon manchmal nur von einem Funkamateure bestätigte Logbuchauszüge als Anträge. Ich weiß, wie schwierig es ist, an die QSLs zu kommen, und möchte auch die Freude schätzen, endlich den Antrag stellen zu können, und ich denke auch in Bezug auf die nötige Sparsamkeit an das wiederum erforderliche zweifache Porto. Aber irgendwann möchte ich mich nicht über meine Nachsicht ärgern müssen.

Letztlich ist nun auch im Bezug auf die Verleihung der Diplome wieder die Aktivität der Funkamateure unseres Distriktes gefragt. Viele Antragsteller schreiben davon. Zwei Überlegungen dazu: Ließe sich im Distrikt auf dem 80- und 2 m-Band eine bestimmte Frequenz  $\pm$  QRM vereinbaren, auf der sich unsere Funkamateure treffen und auf der mit großer Wahrscheinlichkeit DOKs aus W gearbeitet werden können? (Vielleicht gibt es das schon) Oder ließe sich im Anschluß an die Rundspruchbestätigungen, bei denen dann auch die DOKs genannt werden sollten, eine bestimmte Zeit nutzen, um selbst noch fehlende DOKs zu arbeiten oder den eigenen DOK zu vergeben? Umgekehrt stand und steht ja noch immer das Angebot des Elbingeröder Rundspruchteams, W09 und Z85 auf Wunsch nach dem

Rundspruch zu bestätigen. Nicht zu vergessen ist dann natürlich, die zumeist schon beim QSO ausgeschriebene QSL-Karte (hi) auch auf den Weg zu bringen, und nicht zu warten, bis diese dann mit SASE eingefordert oder mit dem PKW abgeholt wird.

Eigentlich fühle mich auch noch immer etwas verantwortlich für die Sonderstationen im Distrikt, für die Diplomausschreibungen der einzelnen OV's und für die Aktivitäten im Bereich der Mobilconteste. Ich möchte da keinem reinreden. Aber ich halte eine Information für nötig, um Anfragen z.B. nach Sonderstationen und deren Wertung beim Contest und für die Diplomanträge und um Anfragen nach weiteren Diplomen und deren Ausschreibungen beantworten zu können. Wenn ich zu Beginn meiner Tätigkeit auch als Nicht-PKW-Besitzer für den Bereich der Mobilconteste (bezieht sich das „mobil“ eigentlich nur auf PKWs?) angedacht war, so wollte ich schon gern informiert sein und Anregungen aufgreifen und gegebenenfalls die auf dieser Ebene geplanten Unternehmungen unterstützen.

Ich habe oben die Rundsprüche erwähnt. Ich möchte nicht versäumen, dem Team von DL0ELB um OM Uli, DL6CIG, von dieser Warte aus ebenfalls ganz herzlich für seinen Einsatz zu danken und auch OM Walter, DL9CLG, in den Dank einbeziehen. Zuletzt noch zur Information: Unser Vorhaben der gleichzeitigen Aussendung des Rundspruchs über das 70 cm-Brockenrelais DB0HSB ist nach einer kurzen Anlaufzeit wieder eingestellt worden. Eine notwendige Reparatur des Empfängers soll zugleich für die Umstellung auf eine günstigere Frequenz mit normaler Ablage genutzt werden. Zudem möchten wir durch eine Nutzung des HSB-Relais für den Rundspruch auch auf den Standort des Relais im Distrikt Sachsen-Anhalt hinweisen.